

AMTSINFORMATIONSSYSTEM

Drucksache - 0316/2011

Betreff: Ansiedlungsbilanz 2010
Status: öffentlich
Federführend: FDP-Ratsfraktion
Beratungsfolge: Ratsversammlung
19.05.2011 Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Ratsversammlung zur Kenntnis genommen
Drucksache-Art: Kleine Anfrage der FDP-Ratsfraktion

Betr.: Ansiedlungsbilanz 2010

Vorbemerkung:

Einer Medien-Information des Schleswig-Holsteinischen Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr vom 28. Februar 2011 ist zu entnehmen, dass sich im Jahr 2010 in Schleswig-Holstein 154 Unternehmen (2009: 145 Unternehmen) angesiedelt hätten und dadurch 2.105 Arbeitsplätze (2009: 1.502 Arbeitsplätze) geschaffen worden wären.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

Kleine Anfrage

1. Wie viele der o.g. Unternehmen und Arbeitsplätze entfallen auf die Landeshauptstadt Kiel?
2. Wie verteilen sich die unter 1. genannten Zahlen von Unternehmen und Arbeitsplätzen auf die Sektoren (Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungen) und auf die Unternehmensgrößen (unter 10 Mitarbeiter, 10-49, 50-99, 100-199, 200 und mehr Mitarbeiter)?
3. Wie bewertet die Verwaltung – auch mit Blick auf die Vergleichszahlen der vergangenen Jahre - die Kieler Zahlen der Ansiedlungsbilanz und welche Schlussfolgerungen hinsichtlich der lokalen Wirtschaftsförderung und Standortpolitik zieht die Verwaltung daraus?

gez. Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer

Der Oberbürgermeister

Kiel, 04.05.2011

Antwort auf die Kleine Anfrage

**Drucksache 0316/2011
Ansiedlungsbilanz 2010**

des Rats Herrn Helmut Landsiedel (FDP-Ratsfraktion) vom 11.04.2011 zur Ratsversammlung am 19.05.2011

Die zur Sitzung der Ratsversammlung am 19.05.2011 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1: Wie viele der o.g. Unternehmen und Arbeitsplätze entfallen auf die Landeshauptstadt Kiel

Antwort: Von den landesweit angesiedelten 154 Unternehmen mit 2.105 Arbeitsplätzen entfallen auf die Landeshauptstadt Kiel 15 Unternehmen mit 101 Arbeitsplätzen.

Frage 2: Wie verteilen sich die unter 1. genannten Zahlen von Unternehmen und Arbeitsplätzen auf die Sektoren (Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungen) und auf die Unternehmensgrößen (unter 10 Mitarbeiter, 10-49, 50-99, 100-199, 200 und mehr Mitarbeiter)?

Antwort: Auf den Bereich „Dienstleistungen“ entfallen 12 Unternehmen und 42 Arbeitsplätze, auf den Bereich „Produktion“ entfällt ein Unternehmen mit 50 Arbeitsplätzen und auf den Bereich „Einzelhandel“ entfallen 2 Unternehmen und 9 Arbeitsplätze. Bei der Unternehmensgröße fallen 14 Unternehmen in die Klasse mit weniger als 10 Mitarbeitern und ein Unternehmen in die Klasse 50-99 Mitarbeiter.

Frage 3: Wie bewertet die Verwaltung – auch mit Blick auf die Vergleichszahlen der vergangenen Jahre – die Kieler Zahlen der Ansiedlungsbilanz und welche Schlussfolgerungen hinsichtlich der lokalen Wirtschaftsförderung und Standortpolitik zieht die Verwaltung daraus?

Antwort: Wie im landesweiten Trend konnte auch in der Landeshauptstadt Kiel die Anzahl der neuangesiedelten Unternehmen im Vergleich zum Jahr 2009 (14 Unternehmen) leicht erhöht werden. Besonders erfreulich sind 2 ausländische Ansiedlungen (2009: 0). Insgesamt sind die Unternehmensgrößen im Jahr 2010 kleiner als im Jahr 2009 ausgefallen, was zu einem Rückgang in der Anzahl der entstandenen Arbeitsplätze im Vergleich zum Jahr 2009 (198 Arbeitsplätze) geführt hat. Wie in den vergangenen Jahren auch, ist im Jahr 2010 ein Schwerpunkt im Bereich der IT- und wissensintensiven Dienstleistungen auszumachen. Dies deutet erneut auf die Stärken des Wirtschaftsstandortes Kiel und auf richtig gesetzte Ansiedlungsimpulse hin.

Torsten Albig
Oberbürgermeister

Online-Version dieser Seite: <http://rz01004022/allrisnetai/vo020.asp?VOLFDNR=13773>